PFARRBRIEF

der Pfarre

St. Marienkirchen/P.

Folge 138

Fastenzeit/Ostern 2015



Wenn wir Gott Raum geben,

schlagen Herzen einen anderen Takt, heilen Trostworte unsere Wunden, werden unsere blinden Flecken erhellt und unsere Dunkelheit erleuchtet.



Wenn wir Gott Raum geben,

werden unsere Ketten gesprengt, beginnen die müden Füße zu tanzen, löst die Zunge sich zum Jubel und Heilsworte dringen in taube Ohren.

Wenn wir Gott Raum geben,

schmelzen Eisberge zu Quellen, beginnen unsere Wüsten zu blühen, werden Steine zu Brot und Frieden ist mehr als eine Vision.

Wenn wir Gott Raum geben erfüllt der Himmel die Erde.

Ingrid Penner

(Text entnommen aus: Bibelwerk-Newsletter Nr. 151)

Wir wünschen allen Pfarrangehörigen eine besinnliche Fastenzeit, die hinführt zur wahren Osterfreude, einer Freude, die Festgefahrenes aufbricht, Furcht in Freiheit verwandelt, unsere Wüsten zum Blühen bringt und Frieden schenkt

Pfarrer, Pfarrgemeinderat und Redaktion des Pfarrbriefs

Aus den Pfarrmatriken



Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

08. 12. 2014 PAUL Hintenaus, Tolleterau



In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen:

14. 11. 2014 Maria Willingstorfer (75), Wieshof 2

23. 11. 2014 Johanna Raaber (98), Klause 29

30. 11. 2014 Ludmilla Baumgartner (83), Marienfeld 7

30. 11. 2014 Franz Stoiber (83), Polsenzstraße 6

03. 12. 2014 Walter Schrangl (66), Daxbergerstraße 66

22. 12. 2014 Berta Schweitzer (88) Daxbergerstraße 15

04. 01. 2015 Albrecht Trimmel (82), Polsenztal 32

18. 01. 2015 Anna Vorauer (78), Kirchholz 13

24. 01. 2015 Theresia Brunnbauer (85), Kirchenplatz 24



Liebe Pfarrangehörige!

Lange schon wird darüber gesprochen, viel ist schon dafür gespendet worden – vor allem "anstelle von Kranz- und Blumenspenden" im Rahmen von Begräbnissen - nach Ostern wird damit begonnen: gemeint ist die Renovierung unserer Kirchenorgel. Den Auftrag hat die Orgelbaufirma

Franz Windtner von St. Florian bei Linz erhalten, ein Spezialist für "Breinbauer"-Orgeln. Bei einer früheren Renovierung wurden bei unserer Orgel leider einige Register ausgetauscht und verändert; sie ist nicht mehr im Originalzustand erhalten. Diesen

wieder herzustellen, war aber letztendlich weder uns als Pfarre noch den zuständigen Fachleuten der Diözese und des Denkmalamtes ein echtes Anliegen. Sie soll im "gewachsenen Zustand" ordentlich hergerichtet und erhalten bleiben. Rund 85.000 € wird das kosten; erfahrungsgemäß kommen im Laufe der Arbeiten dann wahrscheinlich noch einige Ausgaben hinzu, mit denen man nicht gerechnet hat. Wir sind froh, dass wir bereits so viel Geld beisammen haben, dass wir die beiden ersten von drei fälligen Raten ohne



Kreditaufnahme begleichen können, für die dritte (fällig bei Abschluss der Arbeiten) bitten wir weiterhin herzlich um Spenden. Zur Renovierung muss die Orgel ganz abgebaut werden. Die schwereren Teile werden an Ort und Stelle hergerichtet, der größere Teil wird nach St. Florian in die Werkstätte gebracht. Bis Ende November soll alles wieder aufgebaut sein und im Advent wird die Orgel wieder erklingen. In der Zwischenzeit werden uns die beiden E-Pianos der Kirche, die auch Orgelklänge drauf haben, als Ersatz dienen – eines droben auf der Empore für die Chöre, eines im Altarraum für den Volksgesang.

Renovierung, Erneuerung ist, glaube ich, nicht nur bei unserer Orgel vonnöten. Denn nicht nur Musikinstrumente verstimmen sich mit der Zeit und nützen sich ab, bei uns selbst ist das nicht anders. Die bevorstehende Fastenzeit ist einmal mehr eine Gelegenheit, frei zu werden von manchem Krankmachenden und Einengenden und so frei zu werden für das, was uns zufrieden und erfüllt leben lässt. Letztlich "genügt nur Gott dem Menschen", sagt die Hl. Theresia von Avila, und wir wissen es bei einiger Ehrlichkeit auch aus eigener Erfahrung: Alles, was Gott ausklammert, ist unserer menschlichen Seele irgendwie immer zu wenig. Darum soll unser Fasten mehr sein als nur das Bemühen, ein paar Kilos wegzubringen oder das stolze Verweisen darauf, dieses oder jenes geschafft zu haben. Ob wir die Fastenzeit in rechter Weise begangen haben, wird sich erst in der Osternacht zeigen, dann nämlich, wenn wir wieder eingeladen sind, unser Taufversprechen mit gläubigem, frohem und freiem Herzen ganz bewusst zu erneuern.

Pfarrer J. Etzlstorfer

FASTENZEIT ("Österliche Bußzeit")

Aschermittwoch, 18. Februar – Beginn der 40-tägigen Fastenzeit:

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Abendmesse mit Erteilung des Aschenkreuzes

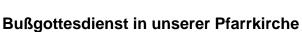
Schülermesse

Jeden Dienstag um 6.50 Uhr (wenn nicht anders am Sonntag vorher vermeldet)

Kreuzwegandachten

An folgenden vier Freitagen in der Fastenzeit (Beginn jeweils um **19.00 Uhr**) laden wir herzlich zum Besuch der Kreuzwegandachten ein: am 20. Februar, 27. Februar, 13. März, 20. März in der Kirche.

am 27. März im Freien nach Höllerberg (bei Schlechtwetter entfällt sie).





Dienstag (nach dem 4. Fastensonntag), 17. März, 19.30 Uhr

Beicht- und Aussprachegelegenheit

* jeden Mittwoch und Herz-Jesu-Freitag eine halbe Stunde vor Beginn der Abendmesse

Die Abendmesse beginnt um 19.00 Uhr. Im Falle eines Begräbnisses entfallen Beichtgelegenheit und Abendmesse

- * am **Mittwoch** (nach dem 4. Fastensonntag), **18. März**, vor und während der Abendmesse bei einem Aushilfspriester.
- * in der Karwoche: am Montag bis Mittwoch (30. März 1. April) vor der Frühmesse, d.h. von 7.00 bis 7.30 Uhr.

Hauskommunion

Ältere oder kranke Leute, die zu Ostern nicht zur Kirche kommen können und die Kommunion zu Hause empfangen möchten, mögen dies bitte dem Herrn Pfarrer mitteilen bzw. ersuchen wir die Angehörigen, dies zu tun (Tel 47003).

Die nächsten Krankengottesdienste:

- Herz-Jesu-Freitag, 6. März 2015, 19.00 Uhr
- Herz-Jesu-Freitag, 10. April 2015, 19.30 Uhr

jeweils eine halbe Stunde vorher stille eucharistische Anbetung, im Rahmen der Messfeier Spendung der Krankensalbung

Das Katholische Bildungswerk lädt sehr herzlich zur folgenden Veranstaltung ein:



BURN-OUT-PROPHYLAXE

oder

WIE KOCHT MAN EINEN FROSCH?

"Die Kunst des Ausruhens ist Teil der Kunst des Arbeitens."
(John Steinbeck)

Der Vortrag beinhaltet:

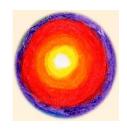
- Was ist "Burn-Out"?
- Wie entsteht Stress?
- Worin besteht ein gelungenes Stressmanagement?
- Wie kann ich meine persönliche Gesundheitsgefährdung wissenschaftlich testen lassen?
- Übung, bei der man sieht, wie individuell Stress wirkt.

Dienstag, 24. 02. 2015, 19:30 Pfarrheim St. Marienkirchen



GISELA STEINKOGLER

Dipl. Burn-Out Prophylaxetrainerin Dipl. Touristikkauffrau Kontakt 0676 / 52 53 964 (Mo, Di, Mi, Fr, ab 15 Uhr) gisi.steinkogler@gmx.net



Sprechtag der Kirchenbeitragsstelle Eferding

am **Freitag, 13. März 2015** von 13.00 – 15.00 Uhr

in unserer Pfarrkanzlei (Eingang Bäckerseite)

Bitte nützen Sie diese Gelegenheit und nehmen Sie allfällige Unterlagen zur Beitragsregelung mit (z.B. Arbeitnehmerveranlagungsbescheid = Jahresausgleichsbescheid oder Lohnzettel, Einkommensbescheid, Einheitswertbescheid, Arbeitslosenbestätigung...) sowie die letzte Vorschreibung Ihrer Kirchenbeitragsstelle.

Hermann Kaindlstorfer Stellenleiter

> Die katholische Jungschar lädt ein zum

Pfarrcafé mit Semmelfrühstück

am Sonntag, 22. März 2015



- Auch die Ostergrußaktion wird es heuer wieder geben, man darf also gespannt sein.
- Wichtig zum Vormerken: in der dritten Augustwoche (also vom 16. 22. 8. 2015) fahren wir auf Jungscharlager. Wenn du mitfahren möchtest, halte diesen Termin unbedingt frei!

Goldhauben- und Trachtengruppe

lädt ein zum

Frühstückscafé am Palmsonntag, 29. März 2015

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Pfarrheim

Kaffee und hausgemachte Mehlspeisen Kleiner Imbiss, Brauchtumsecke

Palmbuschenverkauf im Pfarrheim und vor der Kirche

Wir freuen uns über zahlreichen Besuch!



Buchsbaum und Wacholder gesucht!

Sollte jemand Buchsbaum oder Wacholder wegschneiden (können), wir brauchen solche Zweige. Bitte meldet euch bei Birgit Lindinger- Brandl Anni (Tel. 47021) od. Sieglinde Eisenhuber (Tel. 47684)! Danke schon im Voraus!

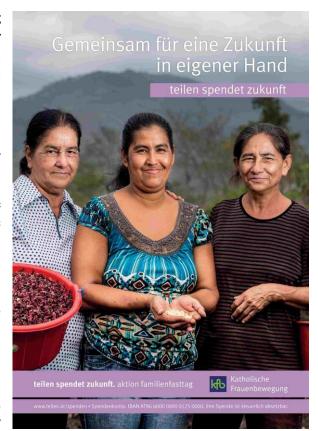
TEILEN SPENDET ZUKUNFT

Gutes Leben heißt Arbeit und Verantwortung teilen

Am zweiten Fastensonntag, dem 1. März laden die kfb-Frauen gemeinsam mit der Jungschar ab 10.00 Uhr zum beliebten Suppenessen im Pfarrheim ein. Stärken Sie sich mit einer unserer kräftigen und wohlschmeckenden Suppen und spenden Sie für die Aktion Familienfasttag.

Insgesamt fördert die Aktion Familienfasttag rund 100 Frauen-Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Frauen erfahren, dass sie Rechte haben: auf Bildung, auf Gesundheit, auf ein Leben ohne Gewalt, auf faire Arbeitsbedingungen und politische wie ökonomische Teilhabe.

Zum Familienfasttag am Freitag vor dem 2. Fastensonntag lädt die Katholische Frauenbewegung (kfb) bereits seit 1958 ein. Fasten ist weniger eine Frage der religiösen Vorschriften als der Freiheit und Verantwortung. Es bedeutet einen Verzicht, zu dem wir uns überwinden müssen. Das kann anregen zur kritischen Prüfung der



eigenen Bedürfnisse und öffnet den Blick für die Bedürfnisse anderer. So führt Fasten zum – wirklichen – Teilen: vom Eigenen abgeben, damit andere über mehr Mittel zum Leben verfügen. Darum sammeln Tausende kfb-Frauen unter dem Slogan "teilen spendet zukunft" in den Pfarren und bei Suppenessen während der Fastenzeit für benachteiligte Frauen in Asien, Lateinamerika und Afrika. Teilen ist der Ausdruck ihrer Solidarität.

Unterstützen Sie die Aktion Familienfasttag und benachteiligte Frauen in Asien, Lateinamerika und Afrika! Kommen Sie zum Suppenessen, spenden Sie bei den Gottesdiensten und nützen Sie die Möglichkeit einer online-Spende unter www.teilen.at/spenden!

Spendenkonto: Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung:

IBAN: AT86 6000 0000 0125 0000 BIC: OPSKATWW

Die kfb freut sich auf zahlreichen Besuch und bedankt sich bei allen, die diese Aktion unterstützen!

kfb und KMB laden herzlich ein zum

Besinnungsabend in der Fastenzeit

am Dienstag, den 3. März 2015 um 19.30 Uhr im Pfarrsaal

Die Religionslehrerin, langjährige Referentin und Begleiterin bei Lebensübergängen **Petra Maria Burger** gestaltet diesen Abend zum Thema

"Die Jahreszeiten meines Lebens"

Unser ganzes Leben ist Verwandlung. Wir wollen lebendig sein und uns weiter entwickeln.

24 Stunden haben wir jeden Tag zur Verfügung – und doch scheinen manche immer Zeit zu haben, andere dagegen nie. Dieses Referat bietet Impulse, um Veränderungen und Geheimnisse des Lebens und erfüllter Zeit zu entdecken. Ein wichtiger Blickpunkt dabei ist, dass die "Qualitäten der Jahreszeiten" ein ganzes Leben lang nicht nur nacheinander, sondern in jeder Lebensphase neu erfahren werden können.

Frauenbildungstage 2015 – "Erinnerungen – Die Zeit in mir"



Die Frauenbildungstage thematisieren jedes Jahr verschiedene Inhalte, die berühren, ansprechen, mit Frauenleben zu tun haben und bestärken. **"Erinnerungen – die Zeit in mir"**, so lautet das Thema 2015.

Erinnerungen gehören zu unserem Leben, sie sind wichtig für unsere Identität, in ihnen begegnen wir uns selbst. Sie sind die Zeit, die wir "innen tragen". Sich erinnern und vergessen, zwischen diesen Polen bewegt sich mein Leben. Aus Erinnerungen lebe ich. Ohne Erinnerungen

wäre ich nicht die, die ich bin. Wie ich mit ihnen umgehe, zeigt, wie ich mein Leben verstehe.

Vergessen ist die andere Seite dieser Medaille – haben wir auch ein Recht oder gar die Chance zu vergessen? Woran aber sollten wir uns als Gesellschaft und auch als Kirche unbedingt erinnern, damit wir aus unseren Wurzeln leben und durch sie lebendig sind?

Alle Frauen sind herzlich eingeladen! Es ist keine Anmeldung erforderlich, der Eintritt ist frei.

Im Dekanat Eferding findet der Frauenbildungstag am **Donnerstag, den 19. März um 19.00 Uhr im Pfarrzentrum Eferding** statt. Die **Referentin** an diesem Abend ist **Gertrude Pallanch**. Treffpunkt für die gemeinsame Abfahrt ist um 18.30 Uhr beim Kirchenparkplatz!

Impressum: Der Pfarrbrief ist Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde von St. Marienkirchen/P. Inhaber, Herausgeber und Hersteller: Pfarramt 4076 St. Marienkirchen/P, Kirchenplatz 9 Redaktion: Mag. Herbert Schwarz, Weberberg 32, 4076 St. Marienkirchen

Einladung zum Frauentreff

Am Mittwoch, den 15. April treffen wir uns um 19.30 Uhr im Pfarrsaal zu meditativen Kreistänzen mit Eva Moser. Kursbeitrag: € 5,-, kfb-Mitglieder sind frei.

Anmeldung bitte bis 12. April bei Siglinde Hollnsteiner (Tel: 47774)

Einladung zur Katharinafeier

Die Hl. Katharina von Siena ist seit April 2014 die Patronin und Weggefährtin der Katholischen Frauenbewegung. Ihr Gedenktag, der 29. April, wird zum Frauentag in der Katholischen Kirche. Wie Katharina wollen wir zu aktuellen Themen Stellung nehmen und "in die Kirche und in die Welt hineinreden". Rund um diesen Gedenktag wird es in Zukunft jedes Jahr eine Katharinafeier in der Diözese Linz geben. Im Jahr 2015 lädt die kfb am 30. April zu einer Feier in die wunderschöne neue Kirche in Lichtenberg ein.

Treffpunkt für die gemeinsame Abfahrt ist um 17.30 Uhr beim Kirchenparkplatz!

Katholisches Bildungswerk und Öffentliche Bibliothek

laden ein zu einer

Lesung

Christine Haiden

mit

"Vielleicht bin ich ja ein Wunder -Ein Buch über 100jährige"



am **Donnerstag**, 26. 03. 2015 um 20.00 Uhr im Pfarrsaal

Eintritt: € 7,-

Musikalisch umrahmt von Björn Krämer und Lukas Ferchhumer





Die Bibliothek stellt laufend neue Medien ein. Wenn Sie auf der Suche nach aktuellen und spannenden Romanen, informativen Sachbüchern (z.B. für die bald beginnende Gartenzeit) oder interessanten Filmen sind, lohnt sich ein Besuch in der Bücherei auf jeden Fall.

Öffnungszeiten: Sonntag, 8.00 – 9.00 Uhr; 10.00 – 11.00 Uhr

Dienstag, 18.00 – 20.00 Uhr Freitag, 16.00 - 18.00 Uhr

HEILIGE WOCHE

PALMSONNTAG (29. März)

Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem

07.30 Uhr Frühmesse

09.00 Uhr Palmweihe auf dem Platz vor dem Kriegerdenkmal,

Palmprozession, "Leidensmesse".

Von der Goldhauben- u. Trachtengruppe St. Marienkirchen werden bei der Kirche und im Pfarrheim selbst gefertigte Palmbuschen zum

Kauf angeboten.

Montag, Dienstag, Mittwoch in der Karwoche

07.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

07.30 Uhr Hl. Messe

GRÜNDONNERSTAG (2. April)

19.30 Uhr Messe vom "Letzten Abendmahl"

anschließend nächtliche Anbetung (bis 06.00 Uhr früh) in der

Ölbergkapelle



KARFREITAG (3. April)

Man möge diesen Tag als Fasttag begehen!

15.00 Uhr Liturgische Feier vom Leiden u. Sterben des Herrn Kinder mögen dazu wieder ein paar Blumen oder eine kleine Stehkerze mitbringen.

KARSAMSTAG (4. April)

Tag der Grabesruhe Jesu

Keine liturgische Feier, Gelegenheit zur stillen Anbetung – das Allerheiligste befindet sich an diesem Tag im rechten Seitenaltar

OSTERNACHT (4. April, 20.30 Uhr)

Die Feier der Osternacht beginnt bei Schönwetter vor der Kirche (beim westlichen Haupteingang) mit der Segnung des Feuers und der Bereitung der Osterkerze. Man möge dazu eine Kerze mit einem wirksamen (!) Tropfschutz mitbringen oder eine solche vor Beginn der Osternachtsfeier in der Sakristei gegen eine Spende von € 1,-erwerben.

Bei Schlechtwetter versammeln wir uns gleich in der Kirche. Am Schluss des Gottesdienstes: Segnung der Osterspeisen.

OSTERSONNTAG (5. April)

Hochfest der Auferstehung des Herrn

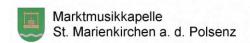
Wegen der Osternachtsfeier keine Frühmesse!

09.00 Uhr Festgottesdienst

Am Schluss des Gottesdienstes: Segnung der Osterspeisen

OSTERMONTAG (6. April)

09.00 Uhr Hl. Messe



KIRCHENKONZERT



Missionsrunde

Herzlichen Dank allen Spendern im Rahmen der ora-Lebensmittelaktion 2014

Lebensmittel-Aktion 2014

2.200 Pakete wurden an Familien in Rumänien, Albanien, Bulgarien, Ungarn und der Slowal verteilt. Zusätzlich konnten 23.100 Euro an Spenden für Lebensmittel nach Ghana, Haiti, Albanien, Bulgarien und Rumänien weitergeleitet werden, das entspricht 660 Paketen.





ora international bedankt sich bei allen, die zu Weihnachten mit Paketen voll Lebensmitteln und Geldspenden für den Kauf von Lebensmitteln Freude und Hoffnung in das Leben notleidender Familien gebracht haben! Damit haben wir mindestens 2.860 Familien erreicht - so viele waren es noch nie. Danke!

Kleidersammlung

Wir sammeln für bedürftige Menschen in Osteuropa

gut erhaltene Kleidung, Wäsche, Schuhe, Geschirr, Fahrräder, Spielzeug

Abzugeben am Freitag, 17. April, 14.00 – 18.00 Uhr und

Samstag, 18. April, 8.00 – 12.00 Uhr

bei Maria und Fritz Biermeier, Furth 4

Gebet eines älter werdenden Menschen

(Nach Teresa von Avila, ein Lieblingsgebet von Kardinal Franz König)

Herr, Du weißt besser als ich, dass ich von Tag zu Tag älter und eines Tages alt sein werde.

Bewahre mich vor der Einbildung, bei jeder Gelegenheit und zu jedem Thema etwas sagen zu müssen. Erlöse mich von der großen Leidenschaft, die Angelegenheiten anderer regeln zu wollen.

Mach mich nachdenklich, aber nicht schwermütig, hilfsbereit, aber nicht bestimmend. Angesichts meines großen Reichtums an Lebensweisheit scheint es bedauerlich, nicht alles nützen zu können, aber du weißt, Herr, dass ich schließlich doch ein paar Freunde behalten möchte.

Bewahre mich vor der Aufzählung endloser Einzelheiten und hilf mir, die Dinge auf den Punkt zu bringen.

Lehre mich schweigen über meine Krankheiten und Beschwerden. Sie nehmen zu – und die Lust, sie zu beschreiben, wächst von Jahr zu Jahr.

Ich wage es nicht, um so viel Gnade zu bitten, dass ich die Erzählungen anderer über ihre Schmerzen mit Freuden anhöre, aber hilf mir, diese mit Geduld zu ertragen.

Ich wage es nicht, ein besseres Gedächtnis zu erbitten, dafür aber zunehmende Bescheidenheit und abnehmende Selbstsicherheit, wenn meine Erinnerung mit der anderer in Widerspruch zu stehen scheint.



Lehre mich die wunderbare Weisheit, dass ich mich irren kann. Erhalte mich so liebenswert wie möglich.

Ich möchte kein Heiliger sein – mit manchen von ihnen lebt es sich so schwer; aber ein Griesgram ist das Krönungswerk des Teufels.

Lehre mich, Gutes an unerwarteten Orten zu sehen und ungeahnte Talente in anderen zu entdecken – und verleihe mir, o Herr, die schöne Gabe, sie auch zu erwähnen.

Amen.

(zitiert nach dem lesenswerten Buch: Kardinal Franz König – Woher komme ich? Wohin gehe ich? Styria Verlag 2009)

IN SAMAREIN WIRD WIEDER THEATER GESPIELT

"DER KERNGESUNDE KRANKE"

Moliéres Komödie "Der eingebildete Kranke" wurde von Peter Pflug inhaltlich und sprachlich in eine zeitgemäße Form gebracht. Hinter köstlichen

Schwanksituationen steckt ein ernstes Anliegen. Der einst tatkräftige Maurermeister Klawiter findet sich in seiner Situation als verwitweter Rentner nicht zurecht. Die Angst, von seinen beiden "gebildeten Töchtern" im Stich gelassen und von seiner Wirtschafterin hintergangen zu werden, lässt ihn mehr und mehr zum wehleidigen und misstrauischen Hypochonder werden. Er kann plötzlich nicht mehr gehen und glaubt allerlei Krankheitssymptome bei sich festzustellen. Weil die Ärzte keine organischen Schäden an ihm finden, entwickelt sich ein Hassgefühl gegen

jeden "Mediziner", und er erwartet dafür von Scharlatanen Hilfe. Diese Haltung des Vaters bringt die liebenden Gefühle der älteren Tochter zu einem "Mediziner" in große Bedrängnis. Getarnt als Elektriker, erwirbt der junge Arzt bald das Vertrauen des Maurermeisters. Es gelingt ihm, den "Todkranken" von seinem Wahn zu heilen und Klarheit in den Wust von Missverständnissen zu bringen.

Wann: Fr, 27. März 2015 20.00 Uhr

Sa, 28. März 2015 20.00 Uhr So, 29. März 2015 14.00 Uhr

Wo: Veranstaltungszentrum St. Marienkirchen/P.

Kartenverkauf (Platzkarten): Raiffeisenbank / Sparkasse bzw.

Harrer Hans (Tel.: 07249/47121 oder 0676 7350 230

Die gesamte Bevölkerung ist herzlichst eingeladen!

KANZLEISTUNDEN - Pfarramt

Dienstag 18.00 -19.00 Uhr Freitag 08.00 - 10.00 Uhr

Tel. 07249/47003



Samarein

VORANKÜNDIGUNG

Maiandachten

Für die sonntäglichen Maiandachten suchen wir noch 2 "Herbergsfamilien", bei denen wir die Maiandacht im Freien halten können. Wer dazu einladen möchte, möge dies bitte bald dem Herrn Pfarrer mitteilen.

> Erstkommunionfest:

Donnerstag, Fest "Christi Himmelfahrt", 14. Mai 2015, 8.30 Uhr

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: Mittwoch, 15. April 2015 Beiträge jederzeit an: her.schwarz@aon.at (am besten unformatiert)